

ALBUM THESE DAYS

«...Sounds und Songs, die einen durch irritierende Schönheit oder unerhörte Interpretationen fesseln...» (Tages Anzeiger)

«...die Highlights auf Delia Mayers Debutalbum leuchten wie die Sterne am klaren Nachthimmel. Eine einfühlsame Band und eine taghelle, aber behutsame Stimme: Das ergibt eine fast schon himmlische Kombination. Ein dunkler Hintergrund, während Delia Mayer mit ihrer wolkenlos klaren Stimme alles erleuchtet. (...) ob Pop, Trip Hop oder Jazz, die Züricherin verleiht jedem Ton ihre persönliche, aber unaufdringliche Note.» (Sonntags Zeitung)

Delia Mayer	Vocals
Martin Koller	Guitar
Per Mathisen	Bass
Jojo Mayer	Drums
Takuya Nakamura	Keyboards, electronics, trumpet
Daniel Pezzotti	Cello
Thomas Gansch	Horns & Horn arrangement on «Fun of Lying»

All Songs written by Delia Mayer, except «False Friends» and «Very short Song» (Lyrics Dorothy Parker). Produced by Delia Mayer & Jojo Mayer / Mixed by Roli Mosimann / Recorded at Radio Studio DRS ©deloxrecords 2006

Wer hat dem Untermieter im Oberstübchen eigentlich erlaubt, in unserem Schädel rumzut trampeln? Wenn draussen der Sturm heult, schlägt drinnen der Schlaf grossäugig Haken. Nachts kommen sie, die ekligen Wichte, kleinen Dämonen der Dunkelheit - Wer die Augen schliesst, sieht Delia Mayers Welt. Ihre Balladen erzählen von Zwischenzeiten, Untertauchern, Überfliegern und üppig ausgefüllter Ereignislosigkeit; von Fischen, denen ihr Schuppenkleid zu eng wird, von Freundschaftsverrättern, traumlandigen Ballonfahrten, von schmerzhaften Folgen gegenseitiger Herzensbrecherei und dem Vergnügen am Lügen. Und wenn Trost gefragt ist, dann lautet die lakonische Antwort: Heute und morgen gehen vorüber. Und dennoch: hinter einer dünnen, durchlässigen Wand begleitet unseren Alltag das Heimliche und Unheimliche. Und wenn es einen Moment lang still ist, dann wird eine eigentümlich nachdenkliche, verträumte und in den überraschendsten Ecken humorvolle Musik hörbar, als wäre sie schon immer dagewesen - gestern, heute, morgen, im vermeintlich endlosen Heutzutage oder eben: *these days*.

Delia Mayer stellt sich mit ihrem Debut-Album *these days* vor, für das sie als Sängerin, Songwriterin und - zusammen mit ihrem Bruder Jojo Mayer - als Produzentin wirkte. Zwischen Singer-/Songwriting, Pop, Rock und Jazz verschmelzen Stile und Stimmungen zu einer eigensinnig zeitlosen und heutigen Musik. Martin Koller (guit.), Per Mathisen (b.), Jojo Mayer (dr.), Takuya Nakamura (keyb., electr., trumpet), die zu einigen Arrangements wesentlich beigetragen haben, schaffen einen unvergleichlichen Gesamtsound und bleiben als Individualisten doch deutlich erkennbar. Zusammen bringen sie Delia Mayers Welt einfühlsam und in allen Schattierungen zum Klingen - die Stimme im Zentrum berührt durch Ehrlichkeit, Stärke und Verletzlichkeit zugleich; mit authentischer Präsenz entführt Delia Mayer den Hörer in den Kosmos ihrer Geschichten.

JOJO MAYER, der als Co-Produzent und Drummer bei «these days» agiert, lebt seit über 15 Jahren in New York und hat sich in letzter Zeit vermehrt mit eigenen Projekten wie NERVE und prohibited beatz profiliert. Über die Jahre arbeitete er zudem mit einem grossen Spektrum verschiedenster Musiker wie Meshell N'dege Ocello, The Screaming Headless Torsos, Vernon Reid, DJ Spooky, Smokey Robinson, Vienna Art Orchestra, Wayne Krantz, Monty Alexander, John Zorn, Nina Simone, James Blood Ulmer, Rebekka Bakken, George Adams, Dhaffer Yousef, Jamaaladeen Tacuma, John Medeski u.a.

MARTIN KOLLER (guitar) ist einer der interessantesten Exponenten der neuen Generation europäischer Gitarristen. Für sein Solo-Album «right now» (traumton records) wurde er 1999 mit dem Austrian Jazz Award ausgezeichnet. Als Bandleader und Sideman arbeitete er unter anderem mit Nils Petter Molvaer, Vienna Art Orchestra, Rebekka Bakken, Cindy Blackman, George Garzone, Matt Garisson, DJ soulslinger.

Der aus Norwegen stammende **PER MATHISEN** (bass) zählt zu den vielseitigsten und profilierstesten Bassisten der aufstrebenden skandinavischen Szene. Sein vielschichtiges, erdiges und emotional tiefes Spiel machte ihn unter anderem zum Partner von Bill Bruford, Terje Rypdal, Adam Nussbaum, Gary Thomas, Gary Husband, Jon Christensen, Tery Lyne Carrington und Geri Allen.

Als stylistisch versierter Multiinstrumentalist ist der aus Tokyo stammende **TAKUYA NAKAMURA** (keyboards & trumpet) eine prominente Stimme in der New Yorker Downtown Scene geworden. Seine Fähigkeit spielerisch und geschmackvoll zwischen elektronischem Minimalismus, contemporärer Popmusik und Jazz zu manövrieren, machen ihn zu einer Ausnahmeerscheinung auf der Szene. Neben seiner Tätigkeit als Produzent arbeitete er auch mit Ravi Coltrane, Organic Grooves, The streets, Bob Moses, Clark Terry, George Russell, um nur einige zu nennen.

Mit **THOMAS GANSCH** (horns - Mnozilbrass, Vienna Art Orchestra u.a.) und **DANIEL PEZZIOTTI** (cello - Lee Konitz, Ted Rosenthal, Steve Swallow, Daniel Schnyder u.a.) sind zwei Gäste dabei, die ihrerseits auf ihren Gebieten zu den interessantesten, schrägsten und vielbeschäftigtesten Live- und Studiomusikern gehören im europäischen Raum im Bereich Jazz, Pop und Klassik.

ROLI MOSIMANN (sound and live production). Roli wirkte als Produzent, Engineer und Composer für «The The» (Infected, Mindbomb), Young Gods, Faith No More (Album of the Year), Gravity Kills, Smashing Pumpkins, The Sugarcubes (Bjork), Einstürzend Neubauten, The Swans, New Order und viele andere.